



## Informationen zu Noroviren

Stand 09/2014

### Was sind Noroviren?

- Norwalk- bzw. Norwalk-like Viren als Vertreter der Familie *Caliciviridae* gehören nach neueren Erkenntnissen weltweit zu den häufigsten Verursachern nichtbakterieller Gastroenteritiden ( hauptsächlich in den Wintermonaten ).

### Wie wird übertragen und wie lange ist man ansteckend?

- Die Viren werden über den Stuhl und Erbrochenes des Menschen ausgeschieden. Die Infektiosität ist sehr hoch. Schon die Aufnahme weniger Viruspartikel kann zur Erkrankung führen. Die Übertragung erfolgt fäkal- oral (Schmierinfektion) durch Handkontakt mit kontaminierten Gegenständen oder Flächen oder durch orale Aufnahme virushaltiger Tröpfchen, die beim schwallartigen Erbrechen entstehen. Die größte Rolle spielt die direkte Übertragung von Mensch zu Mensch. Allerdings können Infektionen auch von kontaminierten Gegenständen, Speisen oder Getränken ausgehen.

**Inkubationszeit:** ca. 6 bis 50 Stunden

**Dauer der Ansteckungsfähigkeit:**

Erkrankte Personen sind insbesondere während der akuten Erkrankung und mindestens bis zu 48 Stunden nach Abklingen der Symptome ansteckungsfähig. Da das Virus in der Regel 7 bis 14 Tage, in Ausnahmefällen auch länger, nach einer akuten Erkrankung ausgeschieden werden kann, ist die sorgfältige Beachtung üblicher Hygieneregeln auch darüber hinaus von Bedeutung.

### Was sind die typischen Symptome?

- Noroviren verursachen akut beginnende Brechdurchfälle, die durch schwallartiges heftiges Erbrechen und starke Durchfälle gekennzeichnet sind und zu einem erheblichen Flüssigkeitsverlust führen können. In der Regel besteht ein ausgeprägtes Krankheitsgefühl mit Bauchschmerzen, Übelkeit, Kopfschmerzen, Muskelschmerzen und Mattigkeit. Die Temperaturen können etwas erhöht sein, meist kommt es jedoch nicht zu hohem Fieber. Wenn keine begleitenden Grunderkrankungen vorliegen, halten die Symptome etwa 12 bis 48 Stunden an. Auch leichtere oder asymptomatische Verläufe sind möglich.

### Maßnahmen zur Verhütung der Weiterverbreitung in Gemeinschaftseinrichtungen

- Schutzausrüstung: Mund-Nase-Schutz (bei Erbrochenem), Einweghandschuhe
- Reinigungsmaßnahmen entsprechend des Hygieneplans (jährliche Aktualisierung)
- Zur Hände- und Flächendesinfektion sind viruswirksame Desinfektionsmittel notwendig (Wirkungsbereich B), Einwirkzeit beachten, keine Sprühdesinfektion
- Kontaminierte Flächen sofort desinfizierend reinigen
- **Tägliche Wischdesinfektion von:**  
Mit Stuhl, Erbrochenem kontaminierte Gegenstände  
Kontaktflächen (Wickelauflagen...) Böden, Flächen  
Türgriffe, Handgeländer, Schrankgriffe...  
Toiletten, Töpfchen, Waschbecken  
Spielsachen
- **Wäschehygiene:**  
Textilien (Bettwäsche, Handtücher) mit mind. > 60°C waschen  
Windeln in geschlossenen Säcken sofort entsorgen  
Kontaminierte persönliche Gegenstände bis zur Übergabe dicht verschlossen lagern  
Lebensmittel: Kein gemeinsames Zubereiten von Lebensmitteln (Kochen, Backen) bis 2 Wochen nach Abklingen der Erkrankungsfälle.

**Wie kann sich das Personal im Alltag schützen?**

**Das müssen Sie beachten**

- Es gibt derzeit keine Impfung. Wichtig ist das strikte Einhalten der o.g. Hygienemaßnahmen um eine Ansteckung und Weiterverbreitung zu verhindern.
- **Nach § 34 IfSG** hat die Leitung einer Gemeinschaftseinrichtung das zuständige Gesundheitsamt unverzüglich zu benachrichtigen und krankheits- und personengebundene Angaben zu machen, auch bei Verdacht. (Meldeformular Magen- Darm- Erkrankungen) Weiter sollte ein Aushang mit Informationen über das aktuelle Geschehen erfolgen. Kinder und Jugendliche, sowie erkrankte betreuende Personen können 2 Tage nach Abklingen der akuten Erkrankung und Symptomfreiheit Kindergärten und Schulen wieder besuchen. Es sollte jedoch noch für mindestens eine Woche auf sorgfältige Hygiene und die Einhaltung allgemeiner Hygienemaßnahmen geachtet werden. (viruzide Desinfektionsmittel)  
Über die Wiedenzulassung in Gemeinschaftseinrichtungen entscheidet der Arzt/Kinderarzt. Ein schriftliches Attest ist nicht erforderlich.

*Wenn Sie noch Fragen haben sollten, können Sie sich gerne mit dem Gesundheitsamt telefonisch in Verbindung setzen. Telefon: 07571/102-6401*

*Mit freundlichen Grüßen  
Fachbereich Gesundheit*